

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 26.01.2009**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 16:51 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Klaus Hillen UWG für Rainer Zörgiebel

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Arnd Witte

Herr Guido Zech

Herr Bernd Gottwald

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Thomas Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan

Herr Udo Janßen vom Ingenieurbüro de Witt, Janßen und Partner

sowie 2 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Rainer Zörgiebel UWG

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2008
- 4 1. Änderung Bebauungsplan 50 - Schützenhofstraße/Bachstraße  
Vorlage: 2008/221
- 5 Sanierung und Modernisierung Umkleide und Duschbereich im Hallenbad Rastede  
Vorlage: 2009/005
- 6 Straßenbenennung im Gemeindegebiet  
Vorlage: 2008/229
- 7 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2008**

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.12.2008 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**1. Änderung Bebauungsplan 50 - Schützenhofstraße/Bachstraße  
Vorlage: 2008/221**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan stellt die vorgesehene Änderung des Bebauungsplans noch einmal vor und erläutert, dass sich die Festsetzungen an den umliegenden Bebauungsplänen orientieren.

Herr von Essen und Herr Kramer legen dar, dass der vorhandene Bolzplatz kaum noch genutzt wird und der verbleibende Spielplatz ausreichend dimensioniert ist, sodass der vorgesehenen Überplanung zugestimmt werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Langfermann erklärt Herr Aufleger, dass sich der Bezugspunkt für die maximale Gebäudehöhe von 9,50 m direkt am Rand des Plangebiets befindet.

Herr Langhorst stimmt der vorgesehenen Bebauungsplanänderung ebenso zu, regt jedoch an, bei den Hinweisen zum Bebauungsplan das zum 1. Januar 2009 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) mit dem Vermerk aufzunehmen, dass mindestens 15 Prozent des Gesamt-Wärmebedarfs des Hauses über erneuerbare Energien abdeckt werden muss. Um dieses Ziel leichter erreichen zu können, sollte der Bauherr außerdem auf die optimale Gebäudeausrichtung hingewiesen werden.

Herr Henkel führt aus, dass ein derartiger Hinweis zwar unschädlich ist, in der Vergangenheit jedoch darauf verzichtet wurde, gesetzliche Vorgaben noch einmal explizit aufzunehmen.

Herr Langhorst legt dar, dass er seine Anregung zum Antrag erhebt.

Herr Kramer bemerkt, dass die SPD-Fraktion dem Ansinnen von Herrn Langhorst zustimmen kann.

Herr Skirde erkundigt sich, ob die ortsbildprägenden Bäume im Bereich der Haydn- und Bachstraße festgesetzt werden können.

Herr Henkel erklärt, dass bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses geprüft wird, ob und inwieweit der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung geändert werden kann.

*Hinweis: Die vorhandenen Bäume befinden sich außerhalb des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50. Die Planung tangiert diese Bäume daher nicht. Der Bebauungsplan Nr. 50 aus dem Jahre 1995 hat diese Bäume nicht festgesetzt. Gleichwohl sind diese Bäume, die sich alle auf Grundstücken der Gemeinde Rastede und somit auch in deren Eigentum befinden, ortsbildprägend. Die Verwaltung sieht gegenwärtig keine Veranlassung, die Bäume zu entfernen. Hinweise, die die Standsicherheit der Bäume in Frage stellen, existieren nicht, sodass davon auszugehen ist, dass mittelfristig keine Veränderung am Baumbestand durchgeführt werden muss. Vor diesem Hintergrund kann aus Sicht der Verwaltung auf eine Festsetzung verzichtet werden.*

Sodann lässt Herr Röben über den weitergehenden Antrag von Herrn Langhorst abstimmen.

**Beschlussempfehlung:**

1. Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 50 – Schützenhofstraße/Bachstraße nebst Begründung für einen Teilbereich zwischen der Bachstraße und der Leharstraße zugestimmt.
2. Bei den Hinweisen zum Bebauungsplan wird das zum 1. Januar 2009 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) mit dem Vermerk aufgenommen, dass mindestens 15 Prozent des Gesamt-Wärmebedarfs des Hauses über erneuerbare Energien abdeckt werden muss. Außerdem wird auf die optimale Gebäudeausrichtung hingewiesen.
3. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 im Vereinfachten Verfahren durchgeführt.
4. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 5**

**Sanierung und Modernisierung Umkleide und Duschbereich im Hallenbad Rastede  
Vorlage: 2009/005**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Janßen vom Ingenieurbüro de Witt, Janßen und Partner stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den Umfang der vorgesehenen Sanierung, die kalkulierten Kosten sowie die Materialauswahl vor.

Herr Kramer begrüßt die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen, hinterfragt jedoch, warum sich die Kosten gegenüber der im September 2008 vorgestellten ersten Planung um rund 100.000 Euro erhöht haben.

Herr Janßen erklärt, dass sich der kalkulierte finanzielle Ansatz nicht verändert hat. Er erläutert, dass die vorgestellte Präsentation jeweils Brutto-Beträge beinhaltet, während im Rahmen der Beratung im Kultur- und Sportausschuss im vergangenen Herbst Netto-Beträge genannt wurden.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst bestätigt Herr Henkel, dass der im Haushalt eingeplante Kostenrahmen in Höhe von 680.000 Euro exakt eingehalten wird. Er weist darauf hin, dass die Bäder Betriebe gewerblicher Art und somit vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Herr von Essen spricht sich für die vorgestellten Sanierungsmaßnahmen aus und ergänzt, dass auch das zusätzliche, vom Bad erreichbare, WC auf den Weg gebracht werden sollte.

Auf Anfrage von Frau Lamers erklärt Herr Janßen, dass im Umkleidebereich bewusst eine offene Bauweise gewählt wurde.

Herr Skirde erkundigt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um das Konjunkturpaket II, ob die energetische Sanierung extra ausgewiesen werden kann, um später gegebenenfalls noch Zuschüsse erhalten zu können.

Herr Janßen macht deutlich, dass im Rahmen der aktuellen Sanierung kaum energetische Verbesserungen vorgenommen werden. Allerdings sind die jetzt anstehenden Maßnahmen modular aufgebaut, sodass in weiteren Schritten energetische Sanierungen (z. B. Wärmerückgewinnung) problemlos vorgenommen werden können.

Herr Langhorst bemerkt, dass die Finanzmittel aus dem schuldenfinanzierten Konjunkturpaket II in erster Linie für nachhaltige energetische Projekte wie etwa im Hallenbad oder anderen öffentlichen Gebäuden verwendet werden sollten.

Herr Henkel führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig unklar ist, welche Maßnahmen bezuschusst werden und welche Summen letztendlich konkret zur Verfügung stehen. Gleichwohl ist die Verwaltung in der Lage auch kurzfristig zweckmäßige Vorhaben auf den Weg zu bringen.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht abschließend einvernehmen darüber, bei der Farb- und Fliesenauswahl die vorgestellte Variante 1 zu favorisieren.

**Beschlussempfehlung:**

Der vorgestellten Sanierung und Modernisierung des Umkleide- und Duschbereiches im Hallenbad Rastede wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Straßenbenennung im Gemeindegebiet**  
**Vorlage: 2008/229**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Die bisherige Straßenbenennung „Amalienstraße“ wird aufgehoben und durch „Cäcilienring“ ersetzt.

Für den südlichen Teil des zweiten Bauabschnittes wird die neue Straßenbezeichnung „Amalienstraße“ vergeben.

Der dritte Bauabschnitt erhält die Straßenbezeichnung „Adelheidstraße“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Schließung der Sitzung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:51 Uhr.